

Richtiger Umgang mit Spülschläuchen

Die Kanalspülschläuche sind Dreh- und Angelpunkt in der Kanalreinigung. Mit ihnen werden die Kanäle unter Hochdruck gereinigt, um diese instand zu halten oder sie von Verstopfungen / Hindernissen zu befreien. Kanalspülschläuche gibt es in verschiedenen Ausführungen und Varianten. Um eine möglichst lange Haltbarkeit Ihres Spülschlauchs zu erzielen, geben wir Ihnen hier Tipps und Praxisanweisungen, mit denen Sie die Lebenszeit verlängern können.

Umlenkrolle

Nach den ersten Metern wird der Spülschlauch durch den Zug der Düse über die Oberkante der Kanaleinbindung gezogen. Dies führt zu Beschädigungen am Spülschlauch und verursacht sogenannte „Rattermarken“. Die kleinen hintereinander entstehenden Kerben im Spülschlauch können sich bei weiterer Verwendung vergrößern und für einen Ausfall des Schlauches sorgen. Um dies zu verhindern, sollten Umlenkrollen / Bananen / Schlauchrutschen verwendet werden, die einen Kontakt mit der Oberkante vermeiden. Gleiches gilt selbstverständlich für alle weiteren Kanten, über die der Schlauch gezogen werden kann.



Vorschlauch

Während der Rückförderung des ungewollten Kanalinhalt über die Düse in Richtung des Schachts entsteht an den ersten 10 Metern der Schlauchleitung besonders starker Verschleiß. Um eine regelmäßige Neueinbindung des Spülschlauches zu vermeiden, gibt es Vorschläuche / Verschleißschläuche, welche nach Abnutzung nach belieben neu bestellt und getauscht werden können. So können Sie die Lebenszeit Ihres Spülschlauches verlängern und müssen keine Angst haben, dass dieser nach einigen Neueinbindungen zu kurz für ihre üblichen Arbeiten ist. Als Verschleißschläuche werden grundsätzlich Gummischläuche mit einer abriebfesteren Decke verwendet.

Neueinbindung

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ist manchmal eine Neueinbindung einer Schlauchleitung nicht zu umgehen. Für diesen Fall sollte beachtet werden, dass Sie nur Original-Armaturen des jeweiligen Schlauchherstellers und keine anderweitigen oder Hydraulikarmaturen verwenden. Werden Armaturen montiert, welche nicht vom Hersteller zugelassen sind, erlischt die Gewährleistung und eine Reklamation der Leitung ist auch bei Materialfehlern nicht mehr möglich. Bei Verwendung von Schraubarmaturen (Canalkler) weisen wir außerdem darauf hin, dass diese (im Gegensatz zu den Presskupplungen) lediglich mit einem Betriebsdruck von maximal 200 bar betrieben werden dürfen.



Betriebsdruck

An dieser Stelle möchten wir ebenfalls drauf hinweisen, dass Kanalspüschläuche maximal mit dem freigegebenen Betriebsdruck betrieben werden sollten. Anderweitiger Einsatz überbelastet das Material und birgt die Gefahr des vorzeitigen Ausfalls. Auch hier erlischt (bei Nachweis) die Gewährleistung.

Abknicken

Generell sollte ein Abknicken der Spüschläuche vermieden werden. Beim Abknicken der Leitung wird das Material einem Weißbruch unterzogen. Der Weißbruch ist bei mikroskopischer Betrachtung eine Vielzahl von kleinen Rissen und Brüchen. An diesen Weißbruch-Stellen ist der Schlauch besonders geschwächt und platzt meist nach kurzer Verwendung unter Druck. Um diesen Ausfallgrund vermeiden zu können, finden Sie bei jedem Datenblatt unserer Spüschläuche den Biegeradius, welcher nicht unterschritten werden darf, um ein Abknicken zu verhindern.

Aufhaspeln unter Druck

Spüschläuche müssen stets unter Druck aufgehaspelt werden, da sie sich so in ihrem ausgedehnten Zustand befinden. Werden Spüschlauche ohne Druck aufgehaspelt und das Material wird beim nächsten Einsatz schlagartig dem Betriebsdruck ausgesetzt, so führt dies zu einer plötzlichen Expansion des Schlauchs. Das Resultat ist eine plötzliche Zugbelastung, die Druckträger und Einbindungen schädigen kann, sowie gleichzeitig auch zu einer Quetschung und möglicherweise Verformung der Schlauchhaspel des Fahrzeugs führt.



Abhaspeln

Beim Abhaspeln muss darauf geachtet werden, dass noch mindestens 2 Wicklungen des Spüschlauches auf der Haspel bleiben. Dies verhindert, dass die Anschlussseite am Fahrzeug als Folge der Zugbelastung unnötig belastet und möglicherweise abgeknickt oder ausgerissen wird. Häufig sind Schlauchplatzer an der Haspelseite durch dieses Verhalten zu erklären und bringen eine aufwendige Neuverpressung mit sich, die vermieden werden könnte.

Zugbelastung

Zusätzlich ist darauf zu achten, den Schlauch keiner zu hohen Zugbelastung auszusetzen. Als dies sehen wir jede Belastung an, die über die normalen Spülarbeiten hinaus geht und nicht durch den Zug der Düse oder eines Werkzeugs verursacht wird. Dies kann beispielsweise beim gewaltsamen Zurückziehen der Schlauchleitung geschehen. Bei zu hoher Zugbelastung verformt sich der Spülschlauch bzw. dessen Lagen dauerhaft und kann hiernach nicht mehr gefahrlos in Betrieb genommen werden.



Key Takeaways:

- Umlenkrolle / Banane verwenden
- Vorschlauch (vor allem bei Kunststoffschläuchen) verwenden
- Bei Neueinbindung originale Herstellerarmaturen benutzen
- Abknicken und hohe Zugbelastungen vermeiden
- Aufhaspeln nur unter Druck
- Den Spülschlauch nie im Betrieb ganz abhaspeln (min. 2 Wicklungen)



Ihr Ansprechpartner:

Thomas Boroschewitz

02103 / 24 64-83-32

t.boroschewitz@frauenhof.de